

Pressemitteilung

Lions Club Porta Westfalica



Auszug aus dem Weserspucker vom 13.07.2024:



Wochenblatt für den Mühlenkreis · Weserspucker

Bunte Kugeln helfen

Erlös aus dem Weihnachtskugelverkauf: Lions-Clubs sammeln wieder 10.000 Euro für das Hospiz Minden.

PORTA/MINDEN. Zum dritten Mal in Folge haben die Lions Clubs Porta Westfalica und Minden in der Adventszeit die gemeinsame Verkaufsaktion für eine speziell gestaltete Lions-Weihnachtskugel erfolgreich durchgeführt: 2.000 Kugeln wurden in kürzester Zeit verkauft, deren Erlös vollständig einem guten Zweck zugutekommt. „Mit viel persönlichen Engagement aus beiden Clubs ist es unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ wieder gelungen, ein erfolgreiches Projekt abzuschließen“, freut sich Michael Paul, Activity-Beauftragter des Lions Club Porta Westfalica.

Dank des besonderen Engagements von Horst Röthemeier, Eigentümer der bekannten EDEKA-Märkte „Röthemeier“, der dankenswerterweise die kompletten Herstellungskosten der Kugeln übernommen hat, kann der Erlös in Höhe von 5 Euro pro Kugel vollständig dem Mindener Hospiz zur Verfügung gestellt werden. „Somit kann sich das Volker-Pardey-Haus über eine Spende von insgesamt 10.000 Euro



Volker Böttcher (LC Minden), Claudia Dierkes (Hospizleiterin), Thorsten Bauer und Michael Paul (LC Porta Westfalica), Horst Röthemeier (EDEKA Röthemeier), Kristin Hellermann (Pflegedienstleiterin) und Massimo Catalano (LC Minden) anlässlich der Spendenübergabe an das Hospiz Minden (v.l.n.r).

freuen“, unterstreicht Volker Böttcher, Past-Präsident des Lions Clubs Minden das Ziel des gemeinsamen Projekts.

„Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, das Hospiz zu unterstützen“, sagt Thorsten Bauer vom Lions-Club Porta Westfalica, der den Verkauf maßgeblich organisiert hat. Gemeinsam mit Volker Böttcher und Massimo Catalano (Lions-Club

Minden) sowie Michael Paul (Lions-Club Porta Westfalica) und Horst Röthemeier (EDEKA Röthemeier) übergab er die Spende jetzt bei einem Besuch im Volker-Pardey-Haus. Hospizleiterin Claudia Dierkes und Pflegedienstleiterin Kristin Hellermann bedankten sich herzlich für die großzügige Spende bei den Vertretern der Lions-Clubs. „Die Arbeit stationärer Hospize wird – wie

vom Gesetzgeber vorgesehen – nur zu 95 Prozent der anerkannten Kosten refinanziert.

Darum sind wir für den laufenden Betrieb und die Unterhaltung des Hospizes auf die Unterstützung durch Spenden dringend angewiesen“, so die Hospizleiterin.

Eine Neuauflage der Weihnachtskugelaktion planen die beiden Lions-Clubs auch für 2024 fest ein.